

GazeRock is not Dead!!!

- Best Friends -

Von mikanseimago

Kapitel 2: Stromausfall

"Guten morgen alle zusammen, habt ihr gut geschlafen?", grinste der Bassist als er fröhlich durch die Tür zu ihrem Proberaum kam. Er kam zwar gut eine Stunde zu spät aber was kümmerte es ihn?

"Dir ist klar dass du zu spät bist oder?", gab Kai von sich und musterte das perfekte Styling des Bassisten was wohl mal wieder Schuld an seiner verspätung war.

"Na und? Ich seh' doch gut aus, oder?", grinste Reita.

"Wir sollten jetzt endlich mal anfangen ich hab kein Bock hier noch länger zugammeln!", meinte der Sänger und stellte sich vor sein Mikro.

Die Probe verlief ziehmlich ruhig, abgesehen davon dass sie Rock spielen.

Ruki verdonnerte Uruha noch dazu alles wegzuräumen und den von ihn genannten "Aufräumdienst" zu erledigen. Dann schleppte er Kai hinter sich her und verließ mit Reita den Proberaum.

"Mann, dass er aber auch immer seine schlechte Laune an mir auslassen muss...", murmelte Uruha unzufrieden und fing an den Müll der anderen wegzuräumen.

Kurz nach dem er Angefangen hatte öffnete sich die Tür und Kai kam rein. "Hey... kann ich dir helfen?", fragte der Drummer und wurde leicht rot.

Er mochte Uruha...

Sehr...

Uruha wollte gerade etwas erwidern als plötzlich alle Lichter ausgingen und er ein erschrockenes "Huch!", von sich gab.

"Oh mein Gott, Stromausfall!!!", schrie Kai hysterisch auf und schien wie wild umherzurennen. Er lief dabei gegen mehrere Stühle und schmiss alles um was ihm noch so entgegen kam.

So langsam geriet auch Uruha in Panik und schloss sich Kai an.

Der Drummer aber versuchte sich wieder etwas zu beruhigen als er plötzlich ein dumpfes Geräusch hörte und mehrere Stühle umherflogen.

"Äh... Uruha?", fragte Kai etwas ängstlich und versuchte in der Dunkelheit etwas zu erkennen.

"Ahh!!! Meine Nase!!!", hörte er nur von Uruha und erschrak, als das Licht wieder an ging.

Vor ihm rollte Uruha auf dem Boden und hielt sich seine Nase fest.

"Bist du... etwa gegen die Wand gelaufen?", fragte der Drummer vorsichtig und lief zu dem Gitarristen, der immer noch auf dem Bodenn rollte.

"Keine Ahnung, man! Es war dunkel ich hab' nichts gesehen!", schrie Uruha und fluchte über die "blöde" Wand.

"Die Wand kann doch auch nichts dafür..."

"Aber ich oder was?!"

"Nein... nur... Ach, ich ruf jetzt erst einmal einen Krankenwagen!", meinte Kai schließlich und zog sein Handy aus der Tasche.

Etwa eine halbe Stunde später war der Krankenwagen auch schon da. Sie legten Uruha auf eine Trageliege und verfrachteten ihn in den hinteren Teil des Wagens. Kai stieg auch mit ein und fuhr gemeinsam mit den Sanitätern und Uruha zum Krankenhaus.

Der Arzt hatte sich Uruhas Nase genau angesehen und ließ diese zur Sicherheit auch noch röntgen.

"So. Ihre Röntgenaufnahmen sind fertig. Und Sie haben Glück! Die Nase ist nichts weiter als verstaucht. Die Krankenschwester wird Ihnen gleich einen Verband umbinden und dann können Sie mit Ihrem Freund wieder nach Hause!"

Die Krankenschwester kam kurz bevor der Arzt das Zimmer verlassen hatte.

"Dann wollen wir Ihnen mal einen Verband geben, hm?", lächelte die Frau und wickelte mehrmals um Uruhas Nase.

Kai beobachtete das Ganze und als die Krankenschwester den Verband hinter Uruhas Haaren festband schluckte er.

"Was? Was ist den?", fragte Uruha und lief rot an. Sah der Verband etwas so schrecklich aus?

Schnell sprang er vom Stuhl hoch und suchte einen Spiegel, fand einen und stellte sich vor ihn.

"Oh Gott!!! Ich seh' aus wie Reita!!!"